

Die Ladung erfolgte form- und fristgerecht. Die Tagesordnung wird verlesen, Änderungen werden nicht gewünscht.

TOP 1. Impulsreferate

1. Querungshilfe Herzogenauracher Damm

Herr Nowak fasst in einer Präsentation ausführlich den bisherigen Verlauf dieses Projekts aus Sicht des Stadtteilbeirats zusammen (Auszug):

Historischer Rückblick: Jahrzehnte alte Planungskarte mit einer Querungshilfe vor Ritter St. Georg und ein Brückensteg Nordseite Herzogenauracher Damms nach Westen.

29.08.2019: 1. Planung, mit Änderungen

19.11.2020: Stadtteilbeirats-Sitzung mit einstimmig angenommenen Antrag

Die Verwaltung wird beauftragt, diese dargestellte Querungshilfe in der Straße Herzogenauracher Damm in der Achse der Leipziger Straße zeitnah zu errichten.

08.12.2020: UVPA-Beschlussvorlage (Auszug) : Verbesserung der Querungssituation ist sinnvoll, zumal die jetzt schon stark befahrene Radwegeachse Leipziger Straße als Verbindung in den Siemens-Campus an Bedeutung zunehmen wird. ...Aufgrund ..der Straßenbreite ist die Errichtung einer Mittelinsel mit einer Breite von 2,50m möglich... Die gesamte Insel ist sowohl für Radfahrer, Fußgänger aber auch abbiegende PKW befahrbar. Alle Fahrbeziehungen bleiben somit auch weiterhin erhalten...

14.02.2024: 2. Planungsentwurf. Erstspricht Antrag des Stadtteilbeirats. Wegen notwendiger Straßenverbreiterung werden Grundstückanteile nördlicher Anlieger benötigt

25.03.2024: Anliegengespräch bzgl. Verkaufsbereitschaft Grundstücksanteilen, vom Stadtteilbeirat moderiert, vom Liegenschaftsamt erbeten.

14.06.2024: Information Liegenschaftsamt: Von Ämtern sind Alternativplanungen mit weiterer Variante auszuarbeiten, insbesondere unter Erhaltung des Baumbestandes.

01.07.2024: Mail Dr. Korda: Verwaltungsintern wird Planung nochmals geprüft bzgl.

Flächenverhältnisse und Baumbestand... Insbesondere zur Erhaltung des Baumbestandes wird derzeit weitere Variante erarbeitet.

12.08.2024: Antwortmail der Verwaltung: Entwurf „Querungshilfe für Fußgänger & geschützte Aufstellfläche für Radfahrer auf Höhe der Leipziger Straße wurde erstellt... Für richtlinienkonforme Ausführung wird der Erwerb von Teil-Privatgrundstücken benötigt... Auf diesen sind allerdings Bäume, die für die Entwurfs-Umsetzung gefällt werden müssten. ...Voraussichtlich vier als „erhaltenswerter Altbaumbestand“ eingestuft, sowie evtl. weitere Bäume, die durch den Bau beschädigt werden könnten.

24.10.2024: Stadtteilbeirats-Sitzung: Antrage: wiederholt, Information über konkrete Planung anagefordert.

11.07.2024: 3. Planentwurf für UVPA-Sitzung am 18.03.2025.

17.03.2025: ADFC-Stellungnahme für UVPA-Sitzung 18.03. Befürwortung 2. Planentwurf vom 10.02.2024 entsprechend Antrag Stadtteilbeirat „*uns ist ebenso sehr an einer guten Umsetzung der Querungshilfe gelegen...*“. Ablehnung des 3. Planentwurfs vom 11.07.2024.

18.03.2025: UVPA-Sitzung

07.04.2025: Gespräch Planungsamt initiiert von ADFC über dessen Stellungnahme

18.04.,14.06.2025: Mailwechsel Stadtteilbeirat mit Frau Ullmann, u.a. Bitte um Ergänzung des Gesprächsprotokolls „Bitte um Ortsbesichtigung“

30.04.2025: Mail von Frau Ullmann: Ablehnung. ...Vorgestellte Fachplanung erfolgte unter Berücksichtigung von Baumbestand, Grundstücksgrenzen, verfügbaren Fahrbahnbreiten, Verkehrssicherheit, in umfangreichen Abstimmungsprozess mit Polizei, Unterer Verkehrsbehörde und fundierter Ortskenntnis...

12.05.2025: Mail Stadtteilbeirat an Frau Ullmann. Nochmalige Bitte um zeitnahe Ortsbesichtigung aller beteiligten Entscheidungsträger, Anlieger und Stadtteilbeirat für persönlichen Eindruck von Gegebenheiten unter realen Bedingungen. Gemeinsame Augenscheineinnahme, um gemeinsame Position an den UVPA zu formulieren. Einladung zur Stadtteilbeirats-Sitzung.

Herr Dr. Korda bestätigt den Projektablauf weitgehend und informiert über die erst kürzlich erhaltenen schriftlichen Sicherheitsbedenken der Polizei gegen Planungsvariante 2, weshalb diese nicht weiter aufrechterhalten kann. Die Verwaltung plädiert deshalb für die Planungsvariante 3 als richtlinienkonform und sicherheitsrelevant. **Herr Nowak und Herr Bußmann bemängeln, dass der Stadtteilbeirat die von Herrn Dr. Korda erwähnten schriftlichen Sicherheitsbedenken der Polizei bislang nicht erhalten bzw. zur Kenntnis bekam und insoweit beiratsintern nicht rechtzeitig beraten konnte.** In einer regen kontroversen Diskussion sprechen sich die anwesenden Bürger sowie ADFC-Vertreter und Betreuungs-Stadträte für Planungsvariante 2 aus. Planungsvariante 3 wird als für Fußgänger und Radfahrer nicht akzeptabel und damit schlechtere Lösung bezeichnet.

Der Stadtteilbeirat stellt folgenden Antrag, der mehrheitlich beschlossen wird.

Die Verwaltung wird beauftragt, die Anträge des Stadtteilbeirats vom 19.11.2020, 24.03.2023 und 05.11.2024 entsprechend dem Planungsentwurf vom 14.02.2024 und unter Berücksichtigung der unterstützenden Stellungnahme des ADFC vom 17.03.2025 baldmöglichst zu realisieren. Dafür sind der offensichtlich marode Bestand der dortigen vier zu fällenden Bäume, der große Querungsbedarf dieser stark befahrenen Radwegeachse Leipziger Straße und die Aspekte der Verkehrssicherheit mit den positiven Erfahrungen der 2024 dort baubedingt aufgestellten Bedarfsampel richtlinienkonform und pragmatisch neu zu bewerten.

TOP 1.2. Sozialstruktur 2025 Anger-Bruck

Frau Stöhr stellt die „Kleinräumige Sozialstruktur der Stadt Erlangen“ der Reihe „Statistik aktuell“ allgemein und die Zahlen für den Bereich des Stadtteile Anger-Bruck auch im Vergleich zu den der Gesamtstadt vor. Digital abrufbar unter <https://erlangen.de/statistik>.

TOP 1.3. E-Scooter - Sachstand und Probleme im Stadtteil Anger-Bruck

Herr Nowak nimmt Bezug auf einen Bericht im UVPA am 13.05.2025 verweist auf die auch im Ortsteil wild abgestellten E-Scooter Bezug. Sie behindern nicht nur ältere Bürger. Beschwerden bei der Polizei, die zuständigkeitshalber an die Verleiher verweist, bleiben erfolglos. In der Diskussion wird restriktive Teilregelungen der Verwaltung während der Bergkirchweih verwiesen, die aber nach Meinung der Anwesenden nicht ausreichen.

Der Stadtteilbeirat stellt folgenden Antrag, der einstimmig beschlossen wird:

Die Verwaltung wird beauftragt: Zur Behebung von Behinderungen wild abgestellter E-Scooter in der Stadt soll in Absprache mit den Betreibern das Nürnberger Modell „Die Ausleihe kann nur dafür vorgesehenen Sammelparkplätzen beendet werden, sonst läuft Gebühr weiter“ in ausgewählten Stadtteilen, wie z.B. Anger-Bruck, erprobt werden.

TOP 1.4. Begegnungscafe in Erlangen für unheilbar Kranke

Von Frau Dr. Preuß wurde über das Bürgermeister- und Presseamt die Bitte an den Stadtteilbeirat herangetragen eingetragen, dieses Projekt in der Sitzung vorzustellen.

Herr Kling stellt die ALIVIA- Stiftung und ihr neues Projekt Begegnungscafe vor. In der interessierten Diskussion konnten Fragen beantwortet werden.

TOP 2. Information über Sachstände Unerledigte Anträge & Anliegen

Anträge: Sachstand bzw. Umsetzung offen:

14.04.2024, usw.: Zulassung halbseitiges Parken auf Gehsteig Schwabenstraße-Ost,

24.10.1023, usw.: Übergang Äußere Brucker Straße/Kosbacher Brücke Fahrbahn-Markierungswechsel“

13.06.2023, usw.: Eingebrachte Anträge und Bürgeranliegen der Stadtteilbeiräte

11.02.2019, usw.: Neupflasterung des Gehsteigs Äußere Brucker Strasse

04.03.2024, usw.: Erneuerung des Geh- und Radwegs zwischen Paul-Gossen-Straße und Langfeldstraße

16.10.2023, usw.: Wiedereinrichtung Ampel Kreuzung Langfeldstraße / Felix-Klein-Str.

25.06.2019, usw.: „Brucker Deckel, Lärmschutz für Bruck und Anger“

TOP 3. Bericht des Vorstandes und Anträge

Veranstaltungsteilnahme durch Beiratsmitglieder seit der letzten Sitzung

20.02: Arbeitskreis Anger, Sitzung

16.03: Verabschiedung Pfarrer Grimmer, Erlöserkirche

18.03. UVPA-Ortstermin in der Schwabenstraße „Aufparken“

25.03. Stadtteilbeirats-Sitzung, gemeinsam mit Bürgerversammlung Anger

03.04. Stadtteilkonferenz Bruck, Sitzung

07.04. Gespräch der Verwaltung Abt. Infrastrukturplanung, mit ADFC

14.04. Videokonferenz mit Oberbürgermeister „Haushaltsentwicklung“

05.05. Befassung mit Statistik aktuell Nr. 2025.04

07.05. Fußgänger-Check Anger

14.05. Fußgänger-Check Bruck

TOP 4. Bürgeranliegen

Ein Bürger moniert den Verbleib meist dauerhaft abgestellter „Fahrradleichen“ an neuen Fahrradbügeln am südlichen Kreuzungsteil des Brucker Marktplatz und regt eine Begrenzung der Parkdauer auf 2 Stunden an. In der Diskussion wird wegen der Entsorgung auf die Zuständigkeit der Polizei hingewiesen, soweit diese Räder herrenlos seien.

TOP 5. Sonstiges

Keine Wortmeldungen.

Christian Nowak
Schriftführer
Vorsitzender Stadtteilbeirat Anger/Bruck